



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3414 02002

Agrarwirtschaft

C III 1 - hj 2/02 (1)

07.01.2003

Viehbestände in Baden-Württemberg im November 2002

– Endgültiges Ergebnis der repräsentativen Viehzählung vom 3. November 2002 –

Aufgrund der Neufassung des Agrarstatistikgesetzes vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) wurde zum Stichtag 3. November 2002 eine repräsentative Viehzählung durchgeführt. Die Nachweisungen erstrecken sich entsprechend dem im Agrarstatistikgesetz festgelegten Merkmalskatalog auf Rinder und Schweine. Schafe werden nur in jährlichem Turnus im Mai, Pferde und Geflügel nur im Rahmen der alle vier Jahre durchzuführenden allgemeinen Viehzählung erfasst.

Im Rahmen der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes im Jahr 1998 wurden die Erfassungsgrenzen angehoben und vereinheitlicht. Für die Viehzählung werden daher seit 1999 nur noch Betriebe berücksichtigt, wenn sie über eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von mindestens zwei Hektar oder bestimmte Bestandsgrößen an Sonderkulturen oder Viehbeständen verfügen. Die Ergebnisse der Viehzählungen seit November 1999 sind daher mit den vorangegangenen Erhebungen nicht uneingeschränkt vergleichbar.

Anmerkung: Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen. Die Ergebnisse der repräsentativen Viehzählungen sind auf volle Hundert gerundet, die Berechnung der Veränderungsrate erfolgte von den ungerundeten Zahlen.

1. Ergebnisse der Viehzählungen in Baden-Württemberg

Jahr	Rinder insgesamt	Darunter		Schweine insgesamt	Darunter	
		Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe		Mastschweine ¹⁾	Zuchtsauen

a) Allgemeine Viehzählungen 1986 bis 1996 zum Erhebungsstichtag 3. Dezember (alte Erfassungsgrenzen)

1986	1 770 918	656 969	14 282	2 380 545	680 423	330 676
1988	1 656 606	612 129	13 970	2 247 473	642 501	306 706
1990	1 583 962	573 744	21 222	2 224 062	635 373	308 467
1992	1 435 197	518 057	35 097	2 239 688	629 378	320 473
1994	1 410 605	503 341	45 662	2 250 514	624 263	314 825
1996	1 381 977	490 321	51 327	2 231 281	617 668	306 335

b) Repräsentative Viehzählungen 1999 bis 2002 im November (neue Erfassungsgrenzen)

November 1999	1 238 800	438 100	54 200	2 303 800	666 400	313 600
November 2000	1 221 900	430 200	56 700	2 242 400	676 600	296 000
November 2001	1 193 200	416 300	56 800	2 241 500	675 300	294 600
November 2002	1 162 100	406 400	57 300	2 302 100	707 300	298 900

1) Mit 50 kg und mehr Lebendgewicht.

2. Endgültiges Ergebnis der repräsentativen Viehzählung in Baden-Württemberg vom 3. November 2002

Tierart Tierhalter	Zählung vom		Veränderung November 2002 gegen November 2001
	3. November 2001	3. November 2002	
	Anzahl		%
1. Rinder insgesamt	1 193 200	1 162 100	- 2,6
davon: Kälber unter 1/2 Jahr	165 900	165 400	- 0,3
Jungrinder (6 Monate bis unter 1 Jahr alt)			
männlich	78 600	75 400	- 4,1
weiblich	119 500	113 900	- 4,7
Rinder (1 bis unter 2 Jahre alt)			
männlich	89 800	86 700	- 3,5
weiblich zum Schlachten	36 600	29 500	- 19,6
weibliche Nutz- und Zuchttiere	140 100	142 000	+ 1,3
Rinder (2 Jahre und älter)			
Bullen	11 400	9 200	- 19,6
Schlachtfärsen	6 000	4 800	- 18,7
Nutz- und Zuchtfärsen, -kalbinnen	63 700	64 300	+ 0,9
Milchkühe	416 300	406 400	- 2,4
Ammen- und Mutterkühe	56 800	57 300	+ 1,0
Schlacht- und Mastkühe	8 500	7 200	- 15,2
Rinderhalter	27 900	26 000	- 6,9
darunter: Milchkuhalter	18 400	16 900	- 8,6
2. Schweine insgesamt	2 241 500	2 302 100	+ 2,7
davon: Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht	787 700	787 700	+ 0,0
Jungschweine (20 bis unter 50 kg Lebendgewicht)	476 500	500 800	+ 5,1
Mastschweine zusammen	675 300	707 300	+ 4,7
davon: 50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	365 000	382 000	+ 4,7
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	280 400	296 700	+ 5,8
110 und mehr kg Lebendgewicht	29 900	28 700	- 4,2
Zuchteber	7 500	7 400	- 0,4
Zuchtsauen ¹⁾ zusammen	294 600	298 900	+ 1,5
davon: Zuchtsauen zum 1. mal trächtig	29 000	31 500	+ 8,4
Andere trächtige Sauen	167 500	169 000	+ 0,9
Jungsauen noch nicht trächtig	30 300	32 000	+ 5,5
Andere nicht trächtige Sauen	67 700	66 400	- 2,0
Schweinehalter	19 000	18 000	- 5,2
darunter: Zuchtschweinehalter	5 800	5 500	- 6,3

1) Mit 50 kg und mehr Lebendgewicht.